



Bolivien: Magie zwischen Salzwüste und Titicacasee


Wanderreise von Santa Cruz über das Altiplano an den Salar de Uyuni, den Titicacasee und


Die Luft schmeckt nach Salz, und vor uns breitet sich die grösste Salzwüste der Welt aus, der Salar de Uyuni. Weiss, soweit das Auge reicht, erinnert die surreale Landschaft mit ihren achteckigen Salzwaben an eine Mondoerfläche, eingerahmt von Bergen und Vulkanen. Mit jedem Schritt knarren die Kristalle unter unseren Schuhen, bis wir die Insel Incahuasi inmitten dieser Salzfläche erreichen. Am nächsten Morgen beginnt unser Abenteuer vor der Ecolodge Tomarapi. Eine kühle Brise weht, und der Blick auf den schneebedeckten Nevado Sajama, Boliviens höchsten Berg, lässt uns träumen. Nach einem typischen Frühstück starten wir in den Tag: Wir wandern durch den Queñua-Wald, entspannen in heissen Quellen und bewundern abends den sternenübersäten Himmel. Im Sajama-Nationalpark erleben wir drei unvergessliche Tage. Die tierische Vielfalt fasziniert, und mit etwas Glück begegnen wir einigen der einzigartigen Bewohner. Zum Abschluss ruft der Berg: Vom Gipfel des Cerro Torre (Pico Austria) geniessen wir ein Panorama über unsere Reiseetappen, ein magischer Moment, der die Vielfalt des Dach Südamerikas in all seinen Facetten offenbart.

AUF EINEN BLICK


 20 Tage

 ab CHF 7'000.-

 Natur & Kultur aktiv

 Gruppenreise (5-12 Teilnehmer*innen)

 Deutschsprachende Reiseleitung

-  • Stadtrundgänge durch das koloniale Sucre und das lebhaftes La Paz
- Erkundung der Kakteeninsel Incahuasi inmitten des Salar de Uyuni
 - Entspannen in heissen Quellen und den Sternenhimmel im Sajama-NP geniessen
 - Bootsausflüge zu Sonnen- und Mondinsel auf dem Titicacasee
 - Wanderung im Condoriri-Gebirge mit Panoramablick

Reisedaten

| | | | |
|-------------------------|---------|------------------------------|-------------|
| 23.08.2026 - 11.09.2026 | Buchbar | Erste Buchungen eingetroffen | CHF 7'000.- |
| 16.10.2026 - 04.11.2026 | Buchbar | Erste Buchungen eingetroffen | CHF 7'000.- |
| 27.11.2026 - 16.12.2026 | Buchbar | Erste Buchung eingetroffen | CHF 7'000.- |

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz - Santa Cruz (-)

Wir verlassen die Schweiz und fliegen über Madrid nach Santa Cruz in den Osten Bolivien.

2. Tag: Stadtführung in Santa Cruz & Besuch des Loma de Arena-Regionalpark (F/-/-)

Wir kommen morgens in Santa Cruz an. Nach dem Frühstück lernen wir die Stadt bei einem Stadtrundgang kennen und tauchen bei einem Besuch des Marktes La Recoba, welcher für Handwerkskunst bekannt ist, in die Kultur ein. Anschliessend fahren wir in den Süd-Osten von Santa Cruz, zum Lomas de Arena-Regionalpark. Die Sanddünen, die sich im Park erstrecken, erreichen eine Höhe von zwölf Metern. Wir laufen durch die Sanddünen und wer möchte, kann sich im Sandboarding üben.

Fahrzeit ca. 1.5 Std. (40 km)

Übernachtung im Hotel in Santa Cruz (430 m)

3. Tag: Ruinen von El Fuerte - Samaitapa - Amboró-Nationalpark (F/M/A)

Nach dem Frühstück brechen wir auf nach Samaitapa. Mit etwas Glück können wir während der Fahrt die Aussicht auf die Anden geniessen. Bevor wir Samaitapa bei einem Rundgang kennen lernen, besuchen wir die präinkaische archäologische Ruinenstätte von el Fuerte. Anschliessend fahren wir an den südlichen Rand des Amboró-Nationalparks. Dort befindet sich unsere heutige Unterkunft, umgeben von unberührtem Regenwald und Wasserfällen, mit Blick auf die majestätische Kette von vulkanischen Sandsteinformationen und tropischen Wäldern. Auf unserer Wanderung erfahren wir etwas über die grosse Vielfalt an Orchidee und Bromelien, sowie über die dort lebenden Tiere in ihrem natürlichen Umfeld.

Fahrzeit ca. 4.5 Std. (200 km) / Wanderzeit ca. 2 bis 3 Std. (2 km) / Höhenmeter +500 m, -500 m

Übernachtung in einer Ecolodge im Amboró-Nationalpark (800 m)

4. Tag: Wanderung im Amboró-Nationalpark (F/-/A)

Vormittags erkunden wir auf unserer Wanderung entlang unterschiedlicher Wege den Amboró-Nationalpark. Gestärkt vom Mittagessen im Refugio los Volcanes brechen wir zu unserer Rückfahrt nach Santa Cruz auf, wo wir im uns schon bekannten Hotel, nur wenige Minuten vom historischen Zentrum von Santa Cruz übernachten.

Fahrzeit ca. 3 Std. (70 km) / Wanderzeit ca. 2 bis 3 Std. (6 km) / Höhenmeter +50 m, -50 m

Übernachtung im Hotel in Santa Cruz (430 m)

5. Tag: Sucre (F/-/-)

Heute fliegen wir weiter nach Sucre. Die Hauptstadt Boliviens erwartet uns mit seinem ganzen Charme. Auf einer Stadtrundfahrt zu allen Highlights, wie die Casa de la Libertad, Bolivar-Park und das Museum von La Recoleta, lernen wir sie noch besser kennen. Sucre gilt nicht nur als eine der schönsten Städte Südamerikas, sie hat auch geschichtlich eine bedeutende Rolle gespielt, denn hier wurde 1825 Boliviens Unabhängigkeit ausgerufen.

Fahrzeit ca. 1.5 Std. (38 km)

Übernachtung im Hotel in Sucre (2750 m)

6. Tag: Spaziergang entlang der Dinosaurierspuren (F/-/-)

Nachdem wir mit einem Frühstück in den Tag gestartet haben, fahren wir nach Cal Orck'o, dem Ausgangspunkt unseres Spaziergangs zwischen riesigen Dinosaurierspuren, die diese Tiere vor Jahrmillionen im Fels hinterlassen haben. Der mächtige Tyrannosaurus Rex lebte vor rund 60 Millionen Jahren. Der Nachmittag in Sucre steht uns zur freien Verfügung.

Fahrzeit ca. 1 Std. (12 km)

Übernachtung im Hotel in Sucre (2750 m)

7. Tag: Potosí – Colchani (F/-/A)

Heute geht die Reise weiter in die legendäre Silberstadt Potosi. Bolivien gilt heute als eines der ärmsten Länder Südamerikas, doch vom 16. bis 18. Jahrhundert hat es eine der reichsten Städte der Erde – Potosí – beherbergt. Potosí liegt auf knapp über 4000 Meter und über der Stadt thront der «Cerro Rico» (reicher Berg) – ein unscheinbarer Berg, der vor mehr als 300 Jahren aber vor Silber «strotzte». Wir erfahren viel Wissenswertes über die spannende Geschichte dieser Stadt, die heute alles andere als reich ist. Die Gebäude lassen erahnen, dass es den Menschen einst besser ging. Immer noch schufteten Tausende von Bewohnern der Stadt in den Silberminen der Umgebung, teilweise unter extrem harten Bedingungen. Da es fast keine anderen Verdienstmöglichkeiten gibt, bleibt den Männern kaum eine andere Wahl. Während einem Stadtrundgang lernen wir die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärte Altstadt kennen. Im Anschluss fahren wir weiter nach Colchani. Unser Hotel ist aus Salzblöcken erbaut und bietet uns eine gemütliche, mit der Natur und der Umgebung im Einklang stehende Atmosphäre.

Fahrzeit ca. 7 Std. (380 km)

Übernachtung im Hotel in Colchani (3668 m)

8. Tag: Salar de Uyuni mit Wanderung auf der Insel Incahuasi (F/L/A)

Heute beginnt unser Tag mit einem Besuch des Cementerio de Trenes, einem alten Eisenbahn-Friedhof. Hier stehen mitten in der weissen, weiten Landschaft alte Bahnwaggons aus dem 19. und 20. Jahrhundert, die vor sich hinrosten, eine bizarre Kombination von Natur und Technik! Es bieten sich interessante Fotomotive. Anschliessend fahren wir zurück nach Colchani, um hier den Einheimischen bei der Verarbeitung des Salzes über die Schulter zu schauen. Über die Salzkruste des Salar de Uyuni gelangen wir zu der «Stairway to Heaven», eines der Werke des renommierten bolivianischen Künstlers Gastón Ugalde. Die Salztreppe inmitten der Salzwüste bietet ebenfalls die Gelegenheit für aussergewöhnliche Fotos. Auch die Insel Incahuasi, die wie eine Fata Morgana aus der weissen Endlosigkeit auftaucht, wird von uns erkundet. Das Eiland liegt inmitten des Salzsees, es ist dicht mit meterhohen Kakteen bewachsen und beheimatet flinke Viscachas (kleine Nagetiere, die unseren Hasen ähneln). Bei unserem Picknick in der Mitte des Sees geniessen wir einen Panoramablick über den Salzsee.

Wanderzeit ca. 2 bis 3 Std. (2 km) / Höhenmeter +200 m, -200 m

Übernachtung im Hotel in Colchani (3668 m)

9. Tag: Besuch von Coquesa (F/-/A)

Heute setzen wir unsere Reise in Richtung Norden fort, bis wir den Fuss des majestätischen Vulkans Tunupa erreichen. Der Vulkan wird als Wohnsitz einer der ältesten Götter der Andenkulturen angesehen und galt deshalb schon in der Vor-Inka-Zeit als wichtiger Zeremonienplatz. Wir besuchen Conquesa und seine berühmten Mumien aus präkolumbianischer Zeit. Zurück in Uyuni können wir mit etwas Glück den Sonnenuntergang geniessen.

Fahrzeit ca. 7 Std. (280 km)

Übernachtung im Hotel in Colchani (3668 m)

10. Tag: Sajama-Nationalpark (F/M/A)

Auf unserer Fahrt in den Sajama-Nationalpark können wir die Landschaft geniessen und mit etwas Glück Lamas, Alpakas und Vicuñas entdecken. Der Sajama-Nationalpark wurde 1939 gegründet und ist damit der erste Nationalpark Boliviens. Unsere heutige Unterkunft befindet sich an den Hängen des Sajama auf 4200 Meter.

Fahrzeit ca. 6 Std. (470 km)

Übernachtung in einer Ecolodge im Sajama-Nationalpark (4360 m)

11. Tag: Macaya-Gräber – Lagune Saquewa (F/M/A)

Bei unserer heutigen Fahrt in den Süden des Nationalparks kommen wir am Dorf Macaya und dessen kolonialen Kirchen vorbei. Wir überqueren den Fluss Lauca, bevor wir bei den Gräbern von

Macaya ankommen. Diese, der Caranga-Kultur zuzuordnenden Gräber, weisen mehr als 20 verschiedene Farben und Formen auf. Anschliessend besuchen wir die Lagune Saquewa, wo wir die dort beheimateten andinen Flamigos beobachten können.

Fahrzeit ca. 5 Std. (165 km)

Übernachtung in einer Ecolodge im Sajama-Nationalpark (4360 m)

12. Tag: Wanderung durch den Queñua-Wald (F/M/A)

Heute kommen wir dem höchsten Berg Boliviens nahe. Wir starten unsere Wanderung zum Sajama-Basiccamp (ca. 4700 m) durch den Queñua-Wald. Etwas später ändert sich die Vegetation und der Wald wird von Gräsern abgelöst. Auf unserem Weg haben wir stets den Sajama im Blick. Am Basiccamp angekommen stärken wir uns mit unserer mitgebrachten Lunchbox und treten anschliessend auf selben Weg den Rückweg an. Nach dieser Wanderung können wir uns bei den heissen Quellen im Sajama-Nationalpark entspannen und bei Einbruch der Dunkelheit den Sternenhimmel beobachten. Beim gemeinsamen Abendessen in der Lodge können wir nochmal den heutigen Tag Revue passieren lassen.

Fahrzeit ca. 1.5 Std. (20 km) / Wanderzeit ca. 3 bis 4 Std. (10 km) / Höhenmeter +500 m, -500 m

Übernachtung in einer Ecolodge im Sajama-Nationalpark (4360 m)

13. Tag: Besuch der Tiwanaku-Ruinen (F/M/-)

Heute verlassen wir den Sajama-Nationalpark und fahren weiter nach La Paz. Etwa eineinhalb Autostunden von La Paz entfernt liegt Tiwanaku. Die Tiwanaku-Ruinen erreichte ihren kulturellen Zenit zwischen den Jahren 400 n. Chr. und 1100 n. Chr. Sie war Verwaltungs- und spirituelles Zentrum der Aymara-Kultur, einer der wichtigsten Prä-Inka-Zivilisationen und zu ihrer Zeit eine der am weitesten entwickelten. Wir bewundern unter anderem den Kalasasaya-Tempel, das aus Stein gebaute Sonnentor und die Akapana-Pyramide. Zwei lokale Museen, die Töpferwaren und Steinmetzarbeiten ausstellen und mehr über die Kultur vermitteln, sind ebenfalls zu besichtigen.

Fahrzeit ca. 4 Std. (340 km)

Übernachtung in einem Hotel in La Paz (3700 m)

14. Tag: Stadtbesichtigung in La Paz (F/M/-)

Heute lernen wir La Paz kennen. Die höchstgelegene Grossstadt der Erde liegt in einem tiefen Talkessel auf circa 3700 Meter, aber das Häusermeer zieht sich von 3100 bis auf 4000 Meter hinauf. Im Südosten thront in der Ferne der 6460 Meter hohe, schneebedeckte Hausberg Illimani. Mit einem «lustra bota» (Schuhputzer) gehen wir auf Stadtbesichtigung. Eine solche Städtetour vermittelt besondere Eindrücke dieser einzigartigen Stadt. Mit einer der vielen Telefericos (Seilbahnen) bewegen wir uns durch die pulsierende Stadt und besuchen verschiedenen Märkte, der exotischste ist vermutlich der berühmte Hexenmarkt der Stadt. Anschliessend erkunden wir den kolonialen Teil der Stadt und geniessen vom Aussichtspunkt Mirador de Killi Killi den Blick über die Stadt. Schliesslich besuchen wir im Süden von La Paz das Tal des Mondes, welches durch seine skurrilen, durch Erosion entstandenen Formationen beeindruckt.

Übernachtung in einem Hotel in La Paz (3700 m)

15. Tag: Fahrt nach Copacabana und Bootsfahrt auf die Sonneninsel (F/M/A)

Wir fahren in Richtung Titicaca-See bis nach Copacabana. Bei einem Spaziergang durch die Stadt können wir das Flair dieses idyllisch am See gelegenen Wallfahrtsortes wahrnehmen. Mit dem Motorboot erreichen wir in ca. einer Stunde die legendäre Sonneninsel und die dortigen Ruinen des Pilkokaina-Inka-Tempels. Von dort führt uns eine ca. einstündige Wanderung hinauf bis zu unserer nachhaltig geführten Ecolodge. Oben angekommen geniessen wir die Ruhe und Mystik, die uns dieses wunderschöne Fleckchen Erde zu bieten hat.

Fahrzeit ca. 3.5 Std. (155 km)

Übernachtung in einer Ecolodge auf der Sonneninsel (4000 m)

16. Tag: Sonneninsel (F/M/A)

Am Vormittag wandern wir zur wohl bedeutendsten Inka-Ruine der Insel: La Chincana. Unsere Reiseleitung erklärt uns den Komplex und mit etwas Fantasie können wir uns vorstellen, wie hier, der Schöpfungslegende nach, der erste Inka Manco Capac und seine Schwester-Gattin Mama Ocllo vom Sonnengott zur Erde geschickt wurden, um eine Stadt für die Inka zu finden und zu gründen. Wir wandern durch die herrliche Landschaft. Wir wandern durch die herrliche Landschaft, bis wir den «Heiligen Stein» und Challapampa erreichen. Dann kehren wir zurück zu unserer Lodge. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung. Am besten lassen wir einfach die Seele baumeln und geniessen die besondere Stimmung der Insel.

Wanderzeit ca. 2 bis 3 Std. (9 km) / Höhenmeter +200 m, -200 m

Übernachtung in einer Ecolodge auf der Sonneninsel (4000 m)

17. Tag: Bootsfahrt auf die Mondinsel und Weiterfahrt nach Huatajata (F/M/-)

Nach dem Frühstück statten wir dem Dorf Yumani einen Besuch ab und wandern hinunter zur Bucht, von wo aus wir mit dem Boot zur Isla de la Luna (Mondinsel) fahren. Dort besuchen wir die Ruinen des Inka-Tempels Iñak Uyu. Von der Mondinsel geht es per Boot zurück nach Copacabana und weiter nach Huatajata.

Fahrzeit ca. 1.5 Std. (66 km) / Bootsfahrt: ca. 2 Std.

Übernachtung in einem Hotel in Huatajata (3900 m)

18. Tag: Wanderung im Condoriri-Gebirge (F/M/A)

Nach dem Frühstück fahren wir zur Lagune Juri Khota, dem Ausgangspunkt unserer heutigen Wanderung im Codoriri-Gebirge. Zunächst folgen wir dem Weg entlang der Lagune und weiter bergauf zur Lagune Janq'u Quta. Es geht weiter bergauf bis zum unteren Teil einer kleinen Schlucht, die im Pass Chiakota endet auf ca. 5100 Meter. Von hier aus hat man eine grossartige Sicht auf die Berge des Condoriri-Gebirges. Bei klarem Wetter können wir den Gipfel des Kopfs des Kondors – Namensgeber des Gebirges – sowie die beiden Gipfel seiner linken und rechten Flügel sehen. Den Huayna Potosi erkennen wir an seiner eleganten Pyramidenform. Der Abstieg führt auf einem steilen Pfad über zum Teil loses Gestein und eventuell Altschnee bergab zur Laguna Chiar Khota auf ca. 4650 Meter. Mit etwas Glück spiegeln sich die Gipfel der umliegenden Berge in der glasklaren Lagune. Auf dem letzten Teil unserer heutigen Wanderung begegnen wir unter Umständen noch einigen Alpakas, bevor wir in unser Auto einsteigen und zurück nach La Paz fahren. Abends können wir bei einem Abschiedsessen mit Folklore die Eindrücke der vergangenen Tage nochmals Revue passieren lassen.

Fahrzeit ca. 4 Std. (200 km) / Wanderzeit ca. 4 bis 5 Std. (8 km) / Höhenmeter +590 m, -770 m

Übernachtung in einem Hotel in La Paz (3700 m)

Optional: Wer möchte, kann die heutige Wanderung um die Besteigung des Cerro Negro auf ca. 5340 Meter erweitern. Bis zum Pass Chiakota wandern wir gemeinsam mit dem Rest der Gruppe bergauf. Nun allerdings führt der Weg weiter bergauf bis zum Gipfel des Pico Austria. Bei klarer Sicht werden wir auf dem Gipfel mit einem weiten Ausblick auf das Hochland, den Titicacasee und mit etwas Glück bis zum Sajama – Boliviens höchstem Berg – belohnt. Der Abstieg erfolgt auf demselben Weg bergab zum Pass Chiakota. Von dort aus wandern wir auf demselben Weg wie die Gruppe bergab zu unserem Auto. Dort treffen wir die restliche Gruppe.

Wanderzeit ca. 5 bis 6 Std. (9 km) / Höhenmeter +700 m, -970 m

19. Tag: Rückflug in die Schweiz (F/-/-)

Transfer zum Flughafen und Rückflug in die Schweiz.

Fahrzeit ca. 30 Min. (13 km)

20. Tag: Ankunft in der Schweiz (-/-/-)

Ankunft in der Schweiz und individuelle Heimreise.

Hinweise: F = Frühstück, M = Mittagessen, L = Lunchbox/Picknick, A = Abendessen

Programm-, Unterkunfts- und Preisänderungen vorbehalten

Im Preis inbegriffen

- Flüge Zürich - Santa Cruz und La Paz - Zürich in Economy-Klasse
- Inlandflug in Economy-Klasse
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
- Alle Transfers und Überlandfahrten im Minibus und 4x4-Fahrzeug
- Übernachtungen gemäss Programm in Hotels und Lodges im Doppelzimmer
- Ausflüge, Wanderungen und Aktivitäten gemäss Programm
- Mahlzeiten gemäss Programm
- Lokale, deutschsprechende Reiseleitung und Fahrer*in
- Bewilligungen, Gebühren und Eintritte
- Beitrag für Klima- und Naturschutz (CHF 25.-)

Im Preis nicht inbegriffen

- Flugaufpreis je nach Verfügbarkeit
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Optionale Ausflüge und Aktivitäten
- Trinkgelder

Preise

- Preis pro Person bei 5-12 Personen ab CHF 7'000.- (je nach Reisedatum)
- Zuschlag Einzelzimmer ab CHF 1155.- (je nach Reisedatum)

Hinweise

Geführte Gruppenreise «Natur & Kultur aktiv» mit lokaler, deutschsprechender Reiseleitung.

Der Fokus dieser Reise liegt auf der Vielfalt Boliviens. Bei Tageswanderungen lernen wir die Highlights des Landes vom Altiplano bis zum Salar de Uyuni und zum Titicacasee, sowie die Königskordillere und La Paz kennen. Wir übernachten dabei in sorgsam ausgewählten Hotels sowie in Ecolodges und erhalten Einblicke in die Kultur und Traditionen der Aymara.

Voraussetzung für diese Reise sind Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Wanderungen mit bis zu 5 Stunden Gehzeit auf befestigten Pfaden. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich aber besonders nach Regen kann es schlammig oder rutschig sein. Die Wanderung im Condoriri-Gebirge führt uns zum Teil über Geröll. Für die optionale Besteigung des Pico Austria sind ebenfalls keine technischen Vorkenntnisse erforderlich, jedoch wird eine etwas länger Gehzeit mit bis zu 6 Stunden veranschlagt. Sie können

sich vor Ort für oder gegen die Besteigung entscheiden. Eine Anmeldung vorab ist nicht notwendig. Hitze und Luftfeuchtigkeit erhöhen die Anforderungen. Gehzeiten können sich durch Regenfälle und je nach Kondition der Gruppe verlängern. Die Wanderungen werden regelmässig durch erholsame Pausen unterbrochen, einzelne Tagesetappen können auch ausgelassen werden.

Verlängerung im Madidi-Nationalpark: 2 Nächte in einer Ecolodge im Madidi-Nationalpark + 1 Nacht in La Paz, inkl. Vollpension, Flug La Paz - Rurrenabaque - La Paz und Transfer. Richtpreis pro Person im Doppelzimmer 1'695.00 CHF.

Diese Reise führen wir gemeinsam mit unserem Partner Hauser Exkursionen aus Deutschland durch.

